



Bibliographische Daten

Titel: Gottlieb's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Johann Gottlieb
Signatur: Amb. 8. 899

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Belehrung.

Bah der Haptwach hob ih neulich
Uiber a paor Boub'm g'lacht.
„Wahst duß Görla“ — sagt der ah —
„Wöi mer die Kanona macht?“
„„Nah! wahst duß?““ sagt draf der ander —
„„s Mouß a harta Werbet sei.““
„„Denn der Messing — is su hart! —
„„Dös leucht' doch an jed'n eih.““
„Hart?“ sagt öiz der ander wieder —
„Bist denn allwall noh su dumm?
„Siech! Paß af! — Du nehmst a Lug —
„Und nau — thoust in Messing rum —
„Nau is die Kanona fertih.“
„„Goar?““ söngt draf der Görla oh —
„Horch! döz hait ih doch nit glabt,
„„Daß mer döz su mach'n koh!““

Die Gläubiger.

Ah Bekannter is in Andern
Neulich af'm Wög bekumma.
Der geiht hüßlih af dön zou
Haut sih des Coraschi g'numma.
Und sagt: „Du werst mir verzeiha!
„Thou mer g'schwink sechs Güd'n leiha!“